

13. P. SUSCHKIN, Die Vögel des Minussinsk-Gebiets, des westlichen Sajan und des Urjanchai-Landes; Materialien z. Kenntnis d. Fauna u. Flora des Russ. Reiches, Lief. XIII, Moskau 1914. [p. 268]. (Russisch).
14. L. TACZANOWSKI, Faune Ornithologique de la Sibérie Orientale.

Beitrag zur Kenntnis der Tatravögel.

Von Janusz von Domanlewski.

Podiceps nigricollis nigricollis (Brehm).

Am 13. August 1927 habe ich zwei Exemplare von diesen Vögeln getroffen auf dem Smreczyński-See (1225 m ü. d. M.) bei Kosciuska-Tal (polnische Tatra). Es ist mir gelungen, eins von diesen Exemplaren zu erbeuten. Es befindet sich jetzt im „Poln. Naturhist. Staatsmuseum“ in Warschau. Es scheint mir außer Zweifel zu sein, daß *P. n. nigricollis* auf dem Smreczynski-See nistet.

Hydrobates pelagicus (Linn.).

Ein Exemplar von *H. pelagicus* wurde im Czarny Dunajec (Bezirk Nowy Targ, Polen) im Oktober 1885 erlegt. Es befindet sich im „Dr. T. Chalubinski's Museum“ in Zakopane.

Histrionicus histrionicus histrionicus (Linn.).

Ein Männchen im Prachtkleide wurde im Juni 1887 bei Czarny Dunajec (Polen) erlegt. Es befindet sich in „Dr. T. Chalubinski's Museum“ in Zakopane.

Bucephala albeola (Linn.).

Ein altes Weibchen von dieser Ente wurde bei Trstena (jetzt Tschecho-Slowakei) 15. III. 1885 erlegt. Dieses Exemplar befindet sich in „Dr. T. Chalubinski's Museum“ in Zakopane. Es wurde unrichtig bestimmt; es ist nämlich auf der Etikette geschrieben: „*Clangula* v. *Harelda glacialis*“. In Europa wurde *B. albeola* mehrmals in Großbritannien erlegt. Das vorliegende Exemplar ist das erste von *B. albeola*, das auf dem Kontinente festgestellt wird.

Falco vespertinus vespertinus (Linn.).

Am 8. Juni 1923 im Kosciuska-Tal (Polen) bei Smytnianskie-Turnie beobachtete ich eine Zeit lang (ca. 15 Minuten) ein altes Männchen, welches in der Luft schwebte, offenbar nach Insekten haschend. Der Vogel befand sich die ganze Zeit über außer Schußweite, ich habe ihn jedoch mittels des Fernglases ganz genau betrachtet. KARLINSKI¹⁾ hat auch 16. VII. 1881 ein Paar

¹⁾ Sprawozdanie Komisji Fizyograficznej Akademji, Unnejstności w. Krakowie. T. XVI, 1882, p. 145.

von diesen Vögeln bei Zakopane beobachtet. Es ist sehr wahrscheinlich, daß *F. v. vespertinus* im Tatragebirge nistet.

Gelochelidon nilotica nilotica (Gm.).

Ein im Mai 1886 im Czarny Dunajec (Polen) erlegtes Exemplar der Lachseeschwalbe befindet sich in „Dr. T. Chalubinski's Museum“ in Zakopane.

Panurus biarmicus russicus (Brehm).

In „Dr. T. Chalubinski's Museum“ in Zakopane befinden sich zwei Exemplare von *P. b. russicus*, welche in Trstena (jetzt Tschechoslowakei) 20. IX. 1882 erlegt wurden.

Cinclus cinclus medius (Brehm).

Die von mir im Tatragebirge gesammelten Wasserschmätzer übersandte ich Herrn Dr. STRESEMANN, welcher sie zu bestimmen die Freundlichkeit hatte, wofür ich ihm meinen herzlichen Dank ausdrücke. Nach Dr. STRESEMANN'S Bestimmung gehören die Tatra-Wasserschmätzer zur Unterart *C. c. medius* (= *aquaticus*).

Parus cristatus cristatus (Linn.).

Die im Tatragebirge nistende Haubenmeise gehört zu dieser Unterart.

Emberiza schoeniclus goplanae (Doman.).

Die in Trstena nistenden Rohrammern gehören zu dieser Subspecies.

Pyrhocorax graculus (Linn.).

Nach ZAWADSKI¹⁾ „bewohnt die Alpendohle die höchsten Felsen der Centralkarpathen und die Alpen der Bukowina“. Die Bestätigung dieser Nachricht finden wir bei WODZICKI²⁾, welcher schreibt: „Auf manchen Tatrafelsen sah ich Kolonien von diesen Vögeln, einige Paare über dem Marskie-Oko-See³⁾ von der ungarischen Seite und eine größere Schar auf der Nordseite von Rohacs, niemals unter der Höhe von 5000'. Es scheint, daß die schnatternde Kolonie im Anfang Juni beschäftigt war, den Jungen die Nahrung zu schaffen, wie man aus der Beweglichkeit und Tätigkeit der Vögel folgern konnte. Ich bedaure sehr, daß ich der Schneemassen wegen zu den Nestern nicht gelangen konnte“. Die Beobachtungen wurden

1) Dr. A. ZAWADSKI, Fauna der galizisch-bukowinischen Wirbeltiere. Stuttgart 1840, p. 53.

2) K. hr. WODZICKI — Wyuczka ornitologiczna w Tatry i Karpaty galicyjskie. Leszno 1851, p. 42.

3) deutsch „Fisch-See“.

von WODZICKI im J. 1850 gemacht. Im Jahre 1861 besuchte das Tatragebirge SCHAUER¹⁾, welcher diese Art im Tatragebirge nicht getroffen hat. Auf dieser Grundlage schließt NOWICKI²⁾ die Alpendohle aus der Fauna Gallziens aus, was nach meiner Meinung unrichtig ist. Graf von WODZICKI kannte und beobachtete die Vögel so gut und dabei war er ein so ernster Forscher, daß seine Angaben volles Vertrauen verdienen. Nach diesen Angaben und denen von ZAWADZKI (l. c.) ist es meiner Meinung nach anzunehmen, daß *P. graculus* früher im Tatragebirge nistete und erst später zu nisten aufhörte. Es konnte eben zwischen den Jahren 1850 und 1861 stattfinden.

Von den späteren Angaben sollen diejenigen von TSCHUSI ZU SCHMIDHOFFENS³⁾ angeführt werden: „Wie ich einem kürzlich eingelangten Schreiben des Apothekers SCHERFEL in Felka entnehme, soll nach den ihm gewordenen Mitteilungen PALUMBINI's die Alpendohle ziemlich häufig in der Tatra vorkommen“. Im J. 1882 schreibt KARLINSKI⁴⁾ folgendes: „Von den das Tatragebirge erforschenden Naturalisten hat nur Dr. ANT. ROGALSKI diesen Vogel auf der Hawran-Spitze (6815' ü. d. M.) gesehen, ich konnte aber mit eigenen Augen diese Nachricht nicht bestätigen“. Bei KOCYAN⁵⁾ finden wir folgende Angaben: „*Pyrrhocorax alpinus* Linn. und *graculus* Linn. Alpendohle und Alpenkrähe fehlen der Tatra. Ich hörte zwar, daß im Herbst unter Nebelkrähen Krähen mit gelbem Schnabel beobachtet worden seien, allein ich sah bisher nie eine“.

Damit sind die das Auftreten von *P. graculus* in der Tatra betreffenden Literaturangaben erschöpft.

Ich habe diesen Vogel nie im Tatragebirge gesehen, und es kann als sicher angenommen werden, daß er heutzutage in der Tatra nicht nistet.

In „Dr. T. CHALUBINSKI's Museum“ in Zakopane befinden sich drei im Tatragebirge erlegte Exemplare von *P. graculus*:

Nr. 79, 20. XII. 1886 Jablonka — Nr. 376, ♂ Tatra — Nr. 378, 10. XII. 1886 Orawa.

1) Journal für Ornithologie Jahrg. X, 1862.

2) Rocznik Ces. Król, Towarzystwa Naukowego Krakowskiego. Poczet III, Tom X, ogólnego zbioru T. XXXIII, 1866, p. 286.

3) Mitteilungen des Ornithologischen Vereines in Wien, Jahrg. III, Nr. 7, 1879, p. 75.

4) l. c., p. 150.

5) Mitteilungen des Ornithologischen Vereines in Wien, Jahrg. VII, Nr. 9, 1883, p. 189.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Domaniewski Janusz

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der Tatravögel 68-70](#)